

Die Matratze

Durch seine auf das Federungssystem abgestimmte Matratze werden Druckspitzen verhindert und ein optimales Schlafklima sichergestellt.



- Das relativ hohe Raumgewicht des Schaums verteilt die Last des Körpers auch bei der notwendigen geringen Bauhöhe so gleichmässig, dass keine Lagewechsel durch hohe punktuelle Drücke erzwungen werden.
- Die Offenporigkeit des Schaums sorgt, im Gegensatz zu Verbundschaum, im Zusammenspiel mit der offenen Bauweise des Federungssystems, für einen permanenten Feuchtigkeitsaustausch mit der Umgebung.
- Die Möglichkeit, die Hülle der Matratze zu waschen und die chemische Neutralität des Matratzenkerns, machen das System auch für Allergiker geeignet.

Das Daimler Chrysler Liegesystem im neuen Actros



Ausgezeichnet mit dem Gütesiegel der Aktion gesunder Rücken



thomas
Technik+Innovation

Schlafqualität

Der Schlaf ist die wichtigste Regenerationsphase für den Körper und damit auch für den gesamten Bewegungsapparat. Betrachtet man insbesondere die Wirbelsäule, so wird die Kraft, die während des Tages die Bandscheiben belastet, zu 90% durch die eigene Muskulatur erzeugt. Entspannt sich diese Muskulatur während des Schlafes nicht, sei es, dass ein ausreichend tiefer Schlaf nicht erreicht wird oder dass die Lage im Bett zu reflektorischen Verspannungen führt, kann im Schlaf praktisch keine Regeneration der Bandscheiben stattfinden.

Ein gesundes Bett muss deshalb:

- Zwangshaltungen im Schlaf verhindern
 - die individuell verschiedenen, natürlichen Bewegungen des Schläfers im Schlaf nicht behindern,
 - das Schlafklima nicht negativ beeinflussen, d.h. sowohl ausreichende Wärmeisolation als auch Wasserdampftransport gewährleisten
- Alle drei Faktoren beeinflussen dabei einerseits die Schlafqualität und damit indirekt die Entspannung, der erste Faktor beeinflusst zusätzlich direkt die Entstehung reflektorischer Verspannungen während des Schlafes.



- Die auf den Federbrücken angeordneten Einzelfedern sorgen zusätzlich für Feinanpassung und einen sehr weichen Beginn der Einfederung. Beides ist entscheidend für ein angenehmes Liegegefühl.

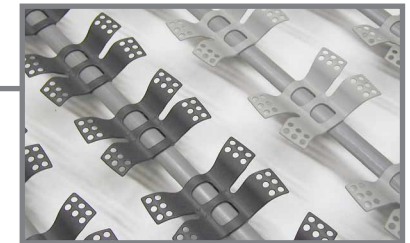


- Die im Vergleich zu Holzplatten niedrige Dämpfung der Glasfaserprofile der Federbrücken unterstützt die natürlichen Bewegungen des Schläfers.

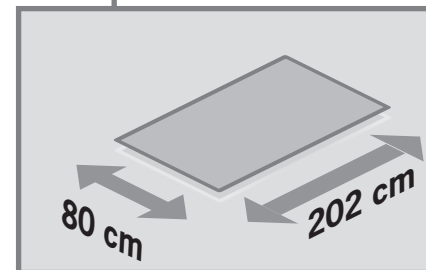
Das neue Daimler Chrysler Liegesystem



- Die in Längsrichtung voneinander unabhängigen Federbrücken, die torsionsweich gelagert sind, passen es sich an sehr verschieden geformte Körper an und unterstützen diesen individuell.



- Die Möglichkeit, die Anzahl der Einzelfedern je Brücke zu variieren, erlaubt zusätzlich je nach Person eventuell notwendige Anpassungen der Federung.



- Durch seine Größe lässt es für praktisch alle Schläfer eine natürliche Schlafhaltung zu. Der Schlaf wird nicht durch erzwungene, zu häufige Lagewechsel gestört.